

Rechtschreibung.

Einzigste Regel: Schreibe richtig, wie Du sprichst.

Im besondern also:

1. Stumme Laute werden nicht geschrieben:
 - a. Keine Doppellaute, keine Dehnungszeichen (e, h):
Mappe = Mape; bade = bafe; wandte = wante;
Saal = sal; liebe = libe; nah = na, aber: nahe,
am Silbenanfang kann h gesprochen werden.
 - b. Keine stummen Endungsvokale: reg'n, reg'm,
reg'r, reg'ln, reg's, Koburg'sche.
2. Überflüssige Buchstaben werden durch die gebräuchlicheren ersetzt: v, ph = f; ai = ei; v = i. Lauthäufungen in kürzester Form geschrieben: z, tz = ts; r = fs; qu = k mit dem Halbvokal.
3. Fremdwörter werden dem Klange nach geschrieben: Bureau = büro; Quai = fe; Gouverneur = guvernor u. s. w.

Wer streng an der gewöhnlichen Rechtschreibung festzuhalten wünscht, findet die dazu erforderlichen Schriftmittel im Anhange des „Ausführlichen Lehrganges“. Die lauttreue Schreibung ist jedoch unbedingt die beste, der Stenograph hat ja nur zu schreiben, was er hört. Die Stenographie hat mit der Orthographie an sich gar nichts zu thun, sondern nur mit der Darstellung der Sprache.